

**Thema:**

„Unser Klassenhaus- Mein Wunschzimmer“  
Schüler gestalten Modelle ihrer Wunschzimmer

**Klassenstufe:**

Klasse 4

**Zeitansatz:**

ca. 8 bis 10 Unterrichtsstunden

**Aktionsfeld:**

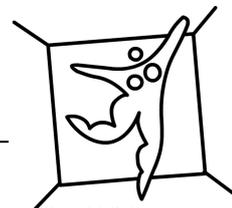
5.2. Raum und Körper

**Kompetenzen:**

- Räume und Körper betrachten und ihre Wirkung untersuchen (S.22)
- Materialien, Werkzeuge und Verfahren zielgerichtet anwenden (S.22)
- räumliche Wirklichkeitserfahrungen umsetzen und Räume gestalten (S.23)
- Arbeitsprozesse reflektieren (S.23)
- Arbeitsergebnisse präsentieren (S.23)

**Didaktisch-methodische Leitvorstellungen:**

- Förderung gestalterischer Ausdrucksfähigkeit (S.18)
- Kreativität fördern (S.16)
- Fächerverbindender Unterricht (SU, MA, BK) (S.19)



Die Schüler erstellen ein Modell ihres Wunschzimmers, indem sie zunächst die Wirkung von Räumlichkeit verstehen lernen und im Anschluss daran räumliche Wirklichkeitserfahrungen umsetzen sollen.

**Durchführung:**

Handlungs- kompetenzen:	Unterrichtsinhalte:	Medien:
Wahrnehmen und Erproben	<b>Einstieg in das Thema:</b> -Schüler bringen Fotos/Zeichnungen von ihren Zimmern mit -Austausch und Vergleich	-Fotos und Zeichnungen
Gestalten	<b>Vorbereitung:</b> -Anfertigung von Skizzen (Mein Wunschzimmer) -Gespräch über die Umsetzung von zweidimensionaler Skizze ins dreidimensionale Modell; Thematisierung von Größenverhältnissen <b>Umsetzung:</b> -Ausgestaltung der Wände und des Bodens (evtl. Fenster, Poster, Türen, Lampen) -Gestaltung des Mobiliars (Differenzierung: gegebenenfalls Zulassen von „fertigen“ einzelnen Möbelstücken: Playmobil, Puppenhausmöbel, Lego) -Zwischenphasen zum Reflektieren	-Skizzen, evtl. dreidimensionale Modelle als Anschauungsobjekte -pro Schüler 1 Karton (wichtig: gleiche Größe), Bodenbeläge (Teppichreste, Laminatreste, Klebefolien, ...), Tapetenreste, Pappe, Papier, Verpackungsmaterialien, Abtönfarben, Zeitungsreste, individuelle Bastelmaterialien
Reflektieren und Präsentieren	<b>Präsentation der gestalteten Wunschzimmer</b> -Schüler stellen ihren Klassenkameraden ihre Modelle vor - Zusammenfügen der einzelnen Zimmer zu einem gemeinsamen Klassenhaus -Präsentation der Schulgemeinschaft	- Modelle der Schülerzimmer

**Fazit:**

**Allgemein:**

Die Einheit hat sich als sehr zeitintensiv herausgestellt. Da sie jedoch Aspekte aus verschiedenen Fächern beinhaltet (Maßstab, Räumlichkeit, Meine Umgebung, usw.), ist dies durchaus vertretbar. Das frühzeitige Sammeln von Materialien und die Bereitstellung gleichgroßer Kartons (siehe Zusammenfügen zu einem Haus) sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung.

Anregungen und Ideen erhalten die Schüler durch regelmäßige Reflexionsrunden sowie „Museumsrundgänge“. Dabei werden gleichzeitig soziale und kommunikative Kompetenzen geschult.

**Notwenige Vorerfahrungen:**

- keine speziellen

**Weiterarbeitungsmöglichkeiten:**

- Erstellen eines von Figuren und Nutzen der Wunschzimmer als Papiertheater im Aktionsfeld Inszenierung
- Entwicklung eigener Häusermodelle beispielsweise nach Hundertwasser

**Weitere Informationen:**

Bilder, ausführliche Informationen und weitere Beispiele sind auf der Homepage [www.grundschule.bildung-rp.de](http://www.grundschule.bildung-rp.de) im Lernbereich Kunst zu finden.